

B-[3] Fachabteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 3000



Direktor:	Prof. Dr. med. V. Rößner
Pflegedienstleitung:	Bärbel Hebert
Hausanschrift:	Fetscherstr. 74, 01309 Dresden
Telefon:	0351 458 - 2244
Fax:	0351 458 - 5754
E-Mail:	KJPChefsekretariat@uniklinikum-dresden.de
Internet:	http://kjp.uniklinikum-dresden.de/

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	Kommentar / Erläuterung
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kinder- u. Jugendalter	Familientagesklinik, Hometreatment, Elterngruppe
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes und Schulalter	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	Diagnostik von Intelligenzstörungen und Therapie komorbider Störungen
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VK27	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	Mehrfamiliengruppe für psychosekranke Jugendliche
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	Spezialsprechstunde für Essstörungen, Beratungstelefon, Familientagesklinik, Behandlung von Essstörungen
VP00	Familientagesklinik	Familientagesklinik für emotional und sozial gestörte Kinder, Familientagesklinik für Essgestörte (Anorexia nervosa, Bulimia nervosa), Mehrfamiliengruppe für psychosekranke Jugendliche
VP12	Spezialsprechstunde	Essgestörte, AD(H)S, Ticstörungen, Zwangserkrankungen

B-[3].5 Fallzahlen [Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie]

Vollstationäre Fallzahl: 290

Teilstationäre Fallzahl: 312

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F43	99	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
2	F50	50	Essstörungen, inkl. Magersucht (Anorexie) und Ess-Brech-Sucht (Bulimie)
3	F91	45	Störung des Sozialverhaltens durch aggressives bzw. aufsässiges Benehmen
4	F90	30	Störung bei Kindern, die mit einem Mangel an Ausdauer und einer überschießenden Aktivität einhergeht
5	F92	18	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und des Gefühlslebens
6	F32	10	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
7	F70	9	Leichte Intelligenzminderung
8	F19	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen
8	F20	<= 5	Schizophrenie
8	F25	<= 5	Psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht - Schizoaffektive Störung

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F29	<= 5	Vom Arzt nicht näher bezeichnete, nicht körperlich bedingte psychische Krankheit, die mit Realitätsverlust und Halluzinationen einhergehen
1	F71	<= 5	Mittelgradige Intelligenzminderung
1	F93	<= 5	Störung des Gefühlslebens bei Kindern
1	F94	<= 5	Störung sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit oder Jugend
1	F98	<= 5	Sonstige Verhaltens- bzw. emotionale Störung mit Beginn in der Kindheit oder Jugend

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-663	310	Anzahl der durch Pflegefachkräfte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen
2	9-652	295	Anzahl der durch Spezialtherapeuten erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern
3	9-983	286	Behandlung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie
4	9-662	285	Anzahl der durch Spezialtherapeuten erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen
5	9-660	279	Anzahl der durch Ärzte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche

			verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen
6	9-670	264	Intensive Beaufsichtigung mit Überwachung in einer Kleinstgruppe bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
7	9-650	258	Anzahl der durch Ärzte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern
8	9-651	255	Anzahl der durch Psychologen erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern
9	9-653	240	Anzahl der durch Spezialtherapeuten erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern
10	9-401	235	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention

B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang OPS-Ziffer: Anzahl: Umgangssprachliche Bezeichnung:

1	9-661	216	Anzahl der durch Psychologen erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen
2	9-671	28	Einzelbetreuung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Elterngruppe für Eltern mit Kinder unterschiedlicher Störungsbilder (ADHS/ADS, Störungen des Sozialverhaltens, emotionale Störungen)		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spezialambulanz für Essgestörte		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Ambulanz Allgemeine Kinder- und Jugendpsychiatrie / Notfallambulanz		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Mehrfamiliengruppen für Jugendliche mit Psychosen		
AM08	Notfallambulanz (24h)	Ambulanz Allgemeine Kinder- und Jugendpsychiatrie / Notfallambulanz		
AM07	Privatambulanz	Chefarztambulanz		
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Spezialambulanzen für Essgestörte, AD(H)S, Ticstörungen und Zwangserkrankungen		

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

stationäre BG-Zulassung: Ja

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	14,4	Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,3	Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0	Personen

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ00	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	

Nr. Zusatz-Weiterbildung: Kommentar / Erläuterung:

ZF00 Kinder-Neuropsychiatrie

B-[3].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	31,6 Vollkräfte	3 Jahre	Zusätzlich Einsatz von Auszubildenden der Medizinischen Berufsfachschule im Rahmen der praktischen Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	9,6 Vollkräfte	3 Jahre	Zusätzlich Einsatz von Auszubildenden der Medizinischen Berufsfachschule im Rahmen der praktischen Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger.
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basis-kurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr. Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss: Kommentar / Erläuterung:

PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

PQ10 Psychiatrische Pflege

Nr. Zusatzqualifikation: Kommentar / Erläuterung:

ZP04 Endoskopie/Funktionsdiagnostik

ZP12 Praxisanleitung

ZP13 Qualitätsmanagement

B-[3].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	3,5 Vollkräfte	

SP06 Erzieher und Erzieherin	3,4 Vollkräfte	
SP08 Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin	1,8 Vollkräfte	
SP15 Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	2,6 Vollkräfte	fachabteilungsübergreifend
SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin	50,1 Vollkräfte	fachabteilungsübergreifend
SP23 Psychologe und Psychologin	9,3 Vollkräfte	
SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	2,2 Vollkräfte	